



Pfarrbrief

der St. Pauler Stiftspfarrverband

St. Paul

St. Martin

Pustritz

Zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG!

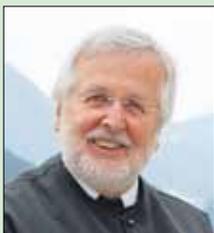
SEPTEMBER 2014



*Erntedank
2014*

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

„Wir wissen, dass wir alle unsere Ernten nicht nur uns selbst verdanken. Sie sind Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Sie sind aber ebenso sehr Gottes Gabe.“



Liebe Pfarrbevölkerung der Stiftspfarrren St. Paul, St. Martin und Pustritz!

Nach den beiden Sommermonaten Juli und August, wo es hoffentlich für viele von Euch auch einige erholsame und entspannende Tage gab, stehen wir wieder am Beginn des neuen pastoralen Arbeitsjahres.

Besonders den Schülern und Lehrern wünsche ich einen guten Einstieg in das neue Schuljahr mit Gottes Segen.

Der Monat September ist alljährlich verbunden mit den traditionellen Erntedankfesten in unseren Pfarren und ich lade heute schon zur Mitfeier dieses Festes in der jeweiligen Pfarre herzlich ein.



Alle Jugendlichen unserer Stiftspfarrren, die 2015 das Sakrament der Firmung empfangen wollen, mögen sich spätestens bis zum 10. Oktober im Stiftspfarramt zur Firmvorbereitung anmelden. Die Anmeldung zur Erstkommunion erfolgt über die Religionslehrerinnen in den jeweiligen Schulen.

Für alle Unterstützung, für alle Hilfe und alles Wohlwollen in unseren Stiftspfarrren – sage ich ein herzliches Danke und lade herzlich zur Zusammenarbeit auch weiterhin ein!

Mit lieben Grüßen

*Euer Seelsorger
Dekan P. Siegfried Statmann OSB*

Herzliche Einladung zum St. Pauler Erntedank- und Pfarrfest Sonntag, 14. September 2014

- 9.45 Uhr Sammeln vor dem Stiftspfarramt (bei Schönwetter)
Festzug zur Stiftskirche
- 10.00 Uhr Festgottesdienst und Segnung der Erntegaben
in der Stiftskirche, anschließend gemütliches
Beisammensein im Arkadenhof

Wir bitten die Pfarrbevölkerung auch heuer wieder um Kuchen, Torten und Sachspenden für unseren Glückshafen. Mehlspeisen können Samstag nachmittags oder am Sonntag vor der Messe abgegeben werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die Gaben bis Samstag, 13. September bei folgenden Stellen abzugeben:

- Familie Gobold, Rabensteingreuth
- Fam. Wutscher vulgo Haitzer, Unterrainz
- Fam. Guntschnig vulgo Golli, Loschental
- Fam. Thonhauser vulgo Koch, Allersdorf
- Fam. Schlatte-Schatte vulgo Thomasbauer, Hundsdorf
- Fam. Weinberger Gottfried, St. Margarethen

oder direkt im Stiftspfarramt bis Freitag, 12. Sept., 17.00 Uhr

Wir danken schon jetzt allen, die uns bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Festes helfen und uns tatkräftig unterstützen. Wir hoffen auf eine große Beteiligung der Pfarrbevölkerung!

Für Speis und Trank und für ein ansprechendes Kinderprogramm ist bestens gesorgt!



**Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:**

Podertschnig Kevin Andre
Steiner Simon
Meyer Magdalena
Hatzenbichler Jonas
Kueschnig Luca
Krampl Laura



Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

**Das Ja-Wort gaben sich:**

Brudermann Martin und
Hasenbichler Katrin
David Dominique und
Brunner Sabine
Brunner Andreas und
Zippusch Larissa



Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!

In die ewige Heimat wurden abberufen:

Wolf Hedwig
Juri Maria
Käfel Fritz



Gott schenke ihnen das ewige Leben!

Ein Setzling von der ältesten Weinrebe in Marburg wird am Sonntag, dem 28. September, als Geschenk dem Stift St. Paul übergeben. Die Stadt Marburg feiert heuer das 850 jährige Bestehen und das haben wir zum Anlass genommen, um einen Setzling zu bitten, da auch die Stiftskirche St. Paul im Jahre 1164, also vor 850 Jahren ihr Kirchweihedatum hat.

**Einladung
Pilgern im Herbst**

Mi. 22. 10. bis Sa. 25. 10.

Auf grenzüberschreitenden Spuren vom Hl. Benedikt und Martin Slomsek (von Bad St. Leonhard nach St. Paul, über Bleiburg nach Ravne, Dravograd und auf dem Toleranzweg zurück nach St. Paul)

Hinweis: Die Teilnahme an den Wanderungen bzw. das Begehen des Benediktweges erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verein „Benedikt be-Weg-t“ übernimmt keine Haftung bei Verletzungen und Personenschäden.

Nähere Infos unter:

Stiftspfarramt St. Paul, Telefon: 04357/2019-54
oder Frau Maria Wright, Telefon: 0676/87727145

www.benedikt-bewegt.at

HUMORVOLLES:

„Herzlichen Glückwunsch“, sagt der Psychiater, „Sie sind von ihrem Wahn geheilt.“ Darauf sein Patient sehr niedergeschlagen: „Was gibt es da denn zu gratulieren? Eben noch war ich Napoleon und jetzt bin ich ein Niemand.“

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!

Impressum:

Pfarrblatt der St. Pauler Stiftspfarrten
9470 St. Paul, Hauptstraße 1
E-Mail: stiftspfarre@stift-stpaul.at
Homepage: www.stiftspfarre-stpaul.at
Tel.: 04357 2019 54, Fax: 2019 58

Unsere Diözese: www.kath-kirche-kaernten.at

Verantwortlich f. d. Redaktion: Dekan Mag. P. Siegfried Statmann OSB
und P. Petrus Tschreppitsch OSB.

Besonderheiten im Rückblick

- Die Senioren im Pflegeheim St. Paul feierten diesmal im Juli ihr Sommerfest; P. Petrus feierte den Gottesdienst, der vom Gem. Chor musikalisch gestaltet wurde.



- Über 700 Ministranten machten einen Kurzstopp in St. Paul auf ihrer Wallfahrts- und Pilgerreise nach Rom. Beeindruckend war der feierliche und schwungvolle Vespertagesgottesdienst mit so vielen jungen Menschen und Weihbischof Franz Scharl.



- Bunt gemischt war das diesjährige 25. Ministrantenlager auf unserer Sonnlichler-Alm: Minis aus allen drei Pfarren; im Bild eine kleine Abordnung davon. Herzlichen Dank unseren Köchinnen Gerti Thonhauser und Erni Grössing sowie den Betreuern Thomas Brudermann, Bernhard Kronegger, Jan Wasner und Lisa Perchtold.



- Die diesjährige Pfarrwallfahrt der Stiftspfarr St. Paul führte uns nach Maria Wörth, wo wir mit einer Eucharistiefeier für alles Dank sagten, was uns am Herzen lag. Nach dem freundlichen Empfang auf dem neuen Aussichtsturm Pyramidenkogel durch Bürgermeister Oleschko Gerhard und einer Führung durch ihn, wagten sich auch einige von uns auf die neue Rutsche vom Turm herunter. Die nächste Station war die Autobahnkirche Dolina, wo wir in einer kurzen Andacht unsere Anliegen vor die Gottesmutter brachten.



Den Abschluss bildete eine abendliche Jause bei einer Buschenschenke. Trotz des regnerischen Wetters war die Wallfahrt gekennzeichnet durch gute Stimmung, interessante Gespräche und viele neue Eindrücke.

Nächste Wallfahrten um geistliche Berufungen auf den Josefsberg:

Am 6. September, 4. Oktober, 8. November,
jeweils um 14.30 Uhr, Treffpunkt Freitratte,
15.00 Uhr Heilige Messe



Liebe Pfarrgemeinde St. Martin!

Auf gelungene Festlichkeiten dürfen wir dankbar zurückschauen und wollen allen Dank sagen, die sich immer wieder aktiv in der Pfarre einbringen, mitgestalten und mitarbeiten! Für die kommende Zeit sprechen wir die Einladung zur Mitfeier des Erntedankfestes aus, am Sonntag, 21. September 2014, 9.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Landjugend Granitztal zu einem Frühschoppen im Pfarrgarten ein.



Wir freuen uns, wenn viele von euch auch am Pfarrausflug, am 4. Oktober 2014, nach Maria Wörth und Landskron teilnehmen.

Nähere Informationen dazu erteilen die Pfarrgemeinderäte und die Anmeldungen nimmt PGR-Obmann Otto Oberländer persönlich oder unter 04357 3476 oder 0650 300 47 25 entgegen.

Lieben Gruß Dekan P. Siegfried OSB

Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:

Hafner Lisa
Hollauf Matteo
Pichler Samuel Elias
Kamper Gerrit André
Huber Mia Sophie
Schliefnig Marie
Niessl Jakob Noah



Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

In die ewige Heimat wurden abberufen:

Kreutz Walter
Hudelist Hildegard



Gott schenke ihnen das ewige Leben!

Impressionen im Rückblick auf die letzten zwei Monate:



Fronleichnam 2014 mit P. Thomas



Kirchtag am Windischen Weinberg



Jakobi-Sonntag und Goldenes Priesterjubiläum von Altabt Bruno



Jakobi-Sonntag – Segnung des renovierten Bildstockes



Jakobi-Sonntag – Umgang



Jakobi-Sonntag – Singkreis St. Martin



Jakobi-Sonntag – MGV Granitztal



Abt Bruno bedankt sich für alle Glück- und Segenswünsche



Allen MitarbeiterInnen ein "Herzliches Vergelt's Gott"

Vorschau auf weitere wichtige Termine:

Heldengedenntag

Sonntag, 12. Oktober 2014, 9.00

Pfarrlicher Anbetungstag

Mittwoch, 22. Oktober 2014,
17.30 – 18.30 Gemeinsame Anbetungsstunde in der
Pfarrkirche, anschl. Rosenkranzgebet und Hl. Messe

Alle sonstigen Aktivitäten in der Pfarre scheinen im
14-tägigen Pfarrblatt auf.

DAS LÄSST AUFHORCHEN:

BETEN SCHENKT HEIMAT

Mit diesem Titel nämlich überschreibt ein sehr bekannter Theologe sein neuestes Buch und verweist darauf, dass viele Menschen wieder lernen möchten, wie man betet. Andere, so meint er, seien sich wieder nicht so sicher, ob sie überhaupt beten sollten. Sie wollen nur wissen, ob Beten wirklich hilft.

In den Pfarren laden wir im Monat Oktober unsere „Schäfchen“ ein, sich zum Rosenkranzgebet zusammenzufinden, weil da unsere Nöte, unsere innersten Erwartungen und Hoffnungen offen zur Sprache kommen und das lässt Verständnis wachsen und Einsicht, Gemeinschaft und Vertrauen, genau das, was wir mit Heimat verbinden. Es lohnt sich, zu beten, glaubt mir! In St. Martin beten wir regelmäßig zur Einstimmung auf die Hl. Messe das Rosenkranzgebet.

In St. Paul laden wir im Oktober immer am Montag, Dienstag und Mittwoch um 17.00 Uhr zum Rosenkranzgebet in die Erhardikirche ein.





Liebe Pfarrbevölkerung von Pustritz!

Das diesjährige Erntedankfest werden wir am Sonntag, den 5. Oktober 2014, um 10.00 Uhr feiern und ich lade dazu schon heute ganz herzlich zur Mitfeier ein. Für Samstag, den 18. Oktober möchten wir einen Pfarrausflug in die Südsteiermark organisieren. Nähere Informationen dazu werden wir an den folgenden Sonntagen noch bekanntgeben und Einladungen austeilen. Auf vier schöne und gelungene Feste in den vergangenen Monaten dürfen wir zurückschauen: das diesjährige Fronleichnamsfest, das Erstkommu-

nionfest und das Kräuterfest im Vorfeld des großen Marienfeiertages. Herzlichen Dank sage ich allen, die aktiv am Pfarrleben teilnehmen! Über jedes Angebot der Mithilfe und über aktive Mitarbeit in der Pfarre freuen wir uns!

Es grüßt Euch Euer Seelsorger P. Siegfried

Besonderheiten im Rückblick:



Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:

Ofner Chiara
Sollhart Diana



Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!



BISCHOFSKONFERENZ:***Ausgetretene können kirchlich begraben werden***

Neue Richtlinien der Bischofskonferenz betonen seelsorgliche Begleitung von Angehörigen und definieren Kriterien für eine situationsgemäße Entscheidung des Pfarrers.

Ausgetretene können kirchlich begraben werden, wenn die Angehörigen darum ersuchen und es dem Willen des Verstorbenen entspricht. Das geht aus den neuen „Richtlinien für das Begräbnis von Verstorbenen, die aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten sind“ hervor. Sie sind im aktuellen Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz veröffentlicht und enthalten Kriterien für eine situationsgemäße Entscheidung des Pfarrers im Einzelfall. Ziel der Regelungen ist es, den gläubigen Familienmitgliedern des Verstorbenen bei der Feier des Begräbnisses Hilfe durch die Kirche anzubieten.

Wenn die Angehörigen von Ausgetretenen „um den Beistand der Kirche ersuchen, muss der Pfarrer klären, ob und in welcher Form dies möglich ist,“ halten die Regelungen als grundlegende Voraussetzung fest. Unterschieden wird in der Folge zwischen drei Formen der seelsorglichen Begleitung: Ein „ortsübliches kirchliches Begräbnis“ ist dann bei einem Ausgetretenen möglich, wenn der „Wunsch nach Wiederaufnahme“ in die Kirche im Testament oder vor Zeugen glaubhaft zum Ausdruck gebracht oder „ein Zeichen der Kirchenzugehörigkeit“ gesetzt wurde.

Hat der Ausgetretene im Hinblick auf das eigene Begräb-

nis „das Mitwirken der Kirche nicht ausdrücklich ausgeschlossen“, dann kann „eine Feier der Verabschiedung“ gehalten werden. Vorgesehen dafür ist eine kirchliche Begräbnisfeier in der Aufbahrungshalle und am Grab, jedoch keine eigene Messfeier. Wenn jedoch jemand klar zu erkennen gegeben hat, „kein kirchliches Begräbnis zu wünschen, oder sich ausdrücklich vom christlichen Glauben losgesagt hat, dann ist das zu respektieren.“ In solchen Fällen kann der Pfarrer, Diakon oder Begräbnisleiter die Angehörigen hinter dem Sarg und ohne liturgische Gewänder begleiten, „um mit ihnen zu beten.“

Als Begründung für diese Vorgangsweise wird festgehalten, dass die christliche Gemeinde die Aufgabe hat, die trauernden Hinterbliebenen zu begleiten und zu trösten. Dies geschieht, „indem sie die christliche Auferstehungshoffnung verkündet und für den verstorbenen Menschen Gottes Barmherzigkeit erbittet.“ Gleichzeitig hat die Gemeinde die Aufgabe, sich von einem Menschen zu verabschieden, „der durch die Taufe in den Leib Christi eingegliedert worden ist und daher immer mit der Kirche verbunden bleibt, selbst wenn er die kirchliche Gemeinschaft offiziell verlassen hat.“

(MMag. Dr. Paul Wuthe ist Chefredakteur der Kath. Presseagentur „KATHPRESS“ Österreich)

SCHÖPFUNGSSEGEN

*Großer Gott,
Vater, der uns liebt.
Wir danken dir
Für jedes Senfkorn in unserer Hand
für jede noch so kleine Tat, die wir tun
für jedes kleine Wort, das wir hören
für jedes Stück Hoffnung, das sich zeigt
für jeden Augenblick,
in dem deine Ewigkeit aufleuchtet.
Segne die Schöpfung,
von der wir leben!*



Pilger- und Studienreise mit der Pfarre St. Paul im Lavanttal nach

Kastilien

Avila, Madrid, Salamanca, Toledo, Segovia

Auf den Spuren von Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz

Termin: 17. - 24. April 2015

Geistliche Reisebegleitung: Stiftsdekan Pater Siegfried Stattmann OSB